Breisgauer Nachrichten

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
Bezugspreis: monatlich frei Haus Mark 1.80
Im Falle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung, Betriebsstörung, hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen
mit den Beilagen: „Ratgeber des Landmannes" und „Breisgauer Sonntagsblatt"
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl

Anzeigenpreis:
die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., die Reklamezeile 60 Pfg., bei öfterer Aufnahme Rabatt. Bei Platzvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 8.— Mark ohne Postgebühren

Telegramm-Adresse: Dölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Freiburg 1392
Geschäftsstelle: Karlfriedrichstraße 11 / Postscheck-Konto Nr. 7382 Amt Karlsruhe

Nr. 203 — Emmendingen, Donnerstag, 1. September 1927 — 62. Jahrgang

Zur bevorstehenden Ratstagung.

WTB. **Genf**, 31. Aug. Der Völkerbundsrat wird am Donnerstag zu seiner 46. Tagung zusammentreten. Den Vorsitz wird ein Vertreter von Chile führen. Die Tagung wird vor allem der Prüfung der seit der Junisession des Rates vom Völkerbund geleisteten Arbeiten gewidmet sein. Der Rat wird zu entscheiden haben, welche Folgen den Beschlüssen verschiedener Völkerbundskommissionen zu geben und inwieweit den Schlußfolgerungen internationaler Konferenzen entsprochen werden kann, die seit der letzten Zusammenkunft getagt haben. Er wird weiter beschließen müssen über die Form, welche der Wirtschaftsorganisation des Völkerbundes gegeben werden soll. Auf der vorläufigen Tagesordnung der Session stehen ferner eine Anzahl von Fragen betreffend die Freie Stadt Danzig. Daneben wird sich der Rat beschäftigen mit einer Anzahl von Begehren, welche ihm von Regierungen von Mitgliedsstaaten vorgelegt wurden, so insbesondere mit dem Begehren der griechischen Regierung nach einer amtlichen Interpretation der Artikel 190 und 192 des Versailler Vertrages betreffend das Verbot, nach welchem Deutschland keine Kriegsschiffe und kein Material für Kriegsmarine bauen und ausführen darf.

WOB. **Genf**, 31. Aug. Vom Völkerbundsrat sind folgende Mitglieder bereits in Genf eingetroffen: Benesch-Tschechoslowakei, Vandervelde-Belgien, Guerrero-San Salvador. Stresemann wird noch heute abend erwartet und Sir Austen Chamberlin am Donnerstag früh. Die erste Sitzung des Rates findet am Donnerstag statt. Briand wird erst am Samstag nach Genf kommen, da er am Freitag noch an einer Sitzung des französischen Ministerrates teilnehmen wird.

Eintreffen der deutschen Delegation in Genf.

WTB. **Genf**, 31. Aug. Die deutsche Delegation traf heute nachmittag in Genf ein. Reichsminister Dr. Stresemann und die Staatssekretäre von Schubert, Pünder und Weißmann hatten jedoch den Zug schon in Lausanne verlassen, um von dort nach einem kurzen Aufenthalt die Reise im Kraftwagen zu beenden. Sie trafen um 19.20 Uhr in Genf ein.

Sonstige Meldungen.

Die Begnadigungsfrage in Reich und Ländern.

WTB. **Berlin**, 31. Aug. Aus Anlaß des 80. Geburtstages des Herrn Reichspräsidenten sind, wie den Blättern mitgeteilt wird, im Reiche nur Einzelbegnadigungen vorgesehen. In den nächsten Tagen wird aber eine Besprechung von Vertretern der Länder im Reichsjustizministerium stattfinden, in denen diese versuchen wollen, zu einem einheitlichen Vorgehen der Länder in der Begnadigungsfrage zu gelangen.

München will nicht schwarz-rot-gold flaggen.

München, 30. Aug. Vom Münchener Stadtrat war vor kurzem der Beschluß gefaßt worden, bei besonderen Anlässen nur in den bayerischen und Münchener Farben zu flaggen, nachdem ein Antrag, bei festlichen Gelegenheiten die Farben schwarz-rot-gold und schwarz-weiß-rot zu hissen, abgelehnt worden war. Die Vorgänge in Berlin im Zusammenhang mit dem Besuch des Newyorker Bürgermeisters Walker und der für den 3. September festgesetzte Besuch der amerikanischen Redakteure in München gaben der sozialdemokratischen Stadtratsfraktion Anlaß, die Flaggenfrage in einem Dringlichkeitsantrag erneut aufzurollen. In dem Antrage war verlangt worden, daß bei dem Besuch der amerikanischen Redakteure auf den städtischen Gebäuden die offizielle Reichsflagge gehißt wird. In der heutigen Debatte betonte Oberbürgermeister Scharnagl, daß der Besuch d. Amerikaner Bayern und München gelte. Bei dieser Gelegenheit die Flaggenfrage anzuschneiden, scheine ihm lediglich eine Demonstration zu sein. Der sozialdemokratische Dringlichkeitsantrag wurde mit 24 gegen 19 Stimmen abgelehnt.

Frankreich und die Abrüstungsfrage.

WTB. **London**, 31. Aug. Times berichtet aus Paris, dort sei man der Ansicht, daß die Sache der Abrüstung sich nur langsam von der Reihe von Rückschlägen erholen werde, die sie erhalten habe. Ein großer Teil der französischen öffentlichen Meinung neige zu der Auffassung, daß dies im augenblicklichen Zustande Europas vielleicht gar nicht möglich sei.

Bundeskanzler Dr. Seipel reist nach Dortmund.

WTB. **Wien**, 31. Aug. Die Meldung eines Wiener Blattes, wonach Bundeskanzler Seipel morgen abend nach Genf zur Völkerbundstagung fährt, um dort die Verhandlungen über die neue Anleihe einzuleiten, entspricht nicht den Tatsachen. Eine Reise des Bundeskanzlers zur Septembertagung des Völkerbundsrates war nie in Aussicht genommen.

Bundeskanzler Dr. Seipel begibt sich morgen früh zu einem kurzen Aufenthalt nach Deutschland. Er wird an der 66. Generalversammlung der deutschen Katholiken in Dortmund teilnehmen und einen Vortrag über das Thema „Arbeit und Kapital in christlicher Auffassung" halten.

Kommunistische Propaganda gegen den Legionärstag.

WTB. **Paris**, 31. Aug. Nach einer im Petit Parisien veröffentlichten Meldung aus Verdun hat die kommunistische Partei in der vergangenen Nacht zahlreiche Plakate anschlagen lassen, in denen die Bevölkerung aufgefordert wird, es abzulehnen, den Mitgliedern der amerikanischen Legion, wenn sie nach Verdun kämen, Unterkunft zu gewähren.

Aufdeckung einer ukrainischen Spionageorganisation in Polen.

WTB. **Warschau**, 31. Aug. Nach Meldungen des Krakauer Blattes „Nova Reforma" hat die politische Polizei in Stanislau eine ukrainische zugunsten Rußlands arbeitende ausgebreitete Spionageorganisation aufgedeckt. In Lemberg, Stanislau und in der ostgalizischen Provinz sind zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden. Unter den Verhafteten befindet sich, abgesehen von einer Reihe von Soldaten auch ein polnischer Oberstleutnant.

Russisch-polnischer Grenzzwischenfall.

WTB. **Warschau**, 31. Aug. Nach einer Wilnaer Meldung des „Kurjer Warscawski" versuchte am 28. August eine russische Freibeuterbande, einen Angriff auf die polnische Grenzwache von Wraza durchzuführen. Nach halbstündigem Kampfe wurde die Bande, die hierbei drei Tote verlor, auf das Gebiet der Sowjetunion zurückgedrängt.

Bevorstehende Wiederaufnahme der russisch-polnischen Nichtangriffspakts und Handelsvertragsverhandlungen.

WTB. **Moskau**, 31. Aug. Das Außenkommissariat veröffentlicht folgende Mitteilung: Nach Moskau zurückgekehrt besuchte der polnische Gesandte Patiek am 26. August Tschitscherin, mit dem er eine längere Unterredung hatte. In Anbetracht dessen, daß die strittigen Fragen, die im Zusammenhang mit der Ermordung des bevollmächtigten Vertreters der Sowjetunion, Woikow, entstanden waren, zur beiderseitigen Befriedigung beigelegt sind, erachtet das Außenkommissariat somit den Zwischenfall als erledigt. Im Hinblick darauf werden die Verhandlungen über einen Nichtangriffspakt und über einen Handlsvertrag zwischen der Sowjetunion und Polen in diesen Tagen wieder aufgenommen.

Bevorstehende politische Aussprache zwischen Chamberlain und Briand?

WTB. **London**, 30. Aug. Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph" schreibt, Chamberlain und Briand würden vielleicht in Paris oder Genf die neue französische These über die Rheinlandsbesetzung als Garantie für die augenblicklichen Grenzen zwischen Polen, Deutschland und Danzig und als Garantie gegen den Anschluß Oesterreichs an Deutschland erörtern, falls diese Frage von der französischen oder deutschen Seite aufgeworfen werden sollte. Britische Krise bezeichneten die Darlegungn der französischen Presse über die Notwendigkeit eines Ost-Locarno als Bedingung für die endgültige Räumung des Rheinlandes als „Wechselreiterei". Großbritannien würde sich auch weiterhin derartigen Forderungen nicht anschließen. Das Recht Deutschlands oder Oesterreichs, an den Völkerbund um die Erlaubnis, sich zu vereinigen, zu appellieren, sei ihnen ausdrücklich vorbehalten worden, sowohl gemäß dem Vertrage von Versailles als auch dem Vertrage von Saint Germain und auch in allgemeiner Art gemäß Artikel 19 der Völkerbundssatzung.

Die britische Regierung würde heute den Anschluß für inopportun und gefährlich erachten und würde wahrscheinlich dagegen stimmen. Dies habe jedoch nichts mit dem Versuch zu tun, Deutschland oder Oesterreich zu zwingen, ein Recht, das sie vertragsmäßig besitzen, aufzugeben. Einem solchen Verfahren würde London nicht zustimmen.

Die „Westminster Gazette" schreibt: Die überwältigende Ansicht in England ist, daß die Rheinlandsbesetzung so rasch wie möglich beendet werden müßte und daß ihre Fortführung eine Quelle der Bitterkeit ist, die die Sicherheit vermindert statt vermehrt.

Spionageprozeß in Rußland.

WTB. **Moskau**, 31. Aug. Wie die Agentur Taß meldet, beginnt am 2. September der Pro-

---

Der Spuk v. Lindenberg

Roman von Otfrid von Hanstein.
Copyright 1925 by Karl Köhler & Co., Berlin-Zehlendorf

40. (Nachdruck verboten.)

Möllenhof hatte ein entschlossenes Gesicht, Hammacher schwieg und Dr. Schlüter tat erst einen bedächtigen Zug aus seiner Zigarre, ehe er antwortete:

„Wir haben zunächst die unumstößliche Tatsache, daß in einem Falle eine Million und zweihunderttausend Mark, in dem zweiten anderthalb Millionen, abzüglich zwanzigtausendfünfhundertundsechzig Mark, die wir bei Roland fanden, zum Teufel sind. Das ist das einzige, was wirklich unbestritten ist. Dann haben wir in der Diebstahlssache beim Kommerzienrat Gugenheim durch die Umstände, durch den bei der Flucht zurückgelassenen Hut des Amtsrichters und durch den bei ihm gefundenen Geldschrankschlüssel die große Wahrscheinlichkeit, daß er der Täter war."

„Die Sicherheit," warf Möllenhof vorwurfsvoll ein, aber Schlüter reagierte auf den Einwurf nicht.

„Wir haben in der anderen Sache die beiden Geständnisse, das Rolands und das Gerda Frenssens. Sehr schön. Ich verstehe den Standpunkt des Herrn Staatsanwaltes vollkommen, der sich für berechtigt fühlt, nach den vorliegenden Indizien ein Verfahren gegen Roland und Gerda Frenssen wegen Beihilfe zu eröffnen — ich aber — meine Herren, ich habe die Meinung, daß wir bisher noch vollkommen im Dunkeln tappen. — Was haben wir? Zwei Geständnisse? Von dem einen, dem der Gerda Frenssen ist es für mich vollkommen sicher, daß sie der Tat vollkommen fern steht und dieses Geständnis nur in der Suggestion abgelegt hat. — Wer hat suggeriert? Der Amtsrichter oder Kurt Gugenheim? Ich denke, Kurt Gugenheim scheidet, nachdem wir ihn gesehen haben, vollkommen aus. Also der Amtsrichter! Ja, sagen Sie, halten Sie diesen Mann, der doch offenbar übersensitiv ist, dazu für fähig? Glauben Sie, daß ein Mann, der imstande ist, eine so starke Suggestion auf seine Braut auszuüben, daß diese im Wach-Schlaf auf d. Bank in Lindenberg geht, dann schwierige Verhandlungen in Gressenheim führt — alles im Wach-Schlaf — plötzlich so zusammenbricht, daß wir ihn wie ein hilfloses Kind, das seinen eigenen Namen vergessen hat, im Walde finden? Ganz an einem anderen Ort! Tageweit fort! Ein Amulett auf der Brust! Denn sagen Sie, was Sie wollen, irgendeinen Einfluß muß diese verhexte Geldtasche doch gehabt haben!"

Hammacher lachte: „Verhext ist gut!"

„Wir haben sogar mit zwei verhexten Dingen zu tun. Mit der Geldtasche und mit der Photographie Kurt Gugenheims, denn es ist doch heut von uns noch einmal genau festgestellt, daß beide Bilder absolut gleich sind, und daß der Kassierer auf dem einen Gugenheim als den Abholer des Bildes erkennt, auf dem anderen jede Aehnlichkeit mit dem Abholer in Abrede stellt. Also ist auch das eine Bild verhext."

Hammacher lächelte wieder: „Wenn man einen ernsten Kriminalkommissar mit bitterernstem Amtsgesicht von verhexten Dingen reden hört, man könnte denken, wir sind im Mittelalter."

Schlüter nickte. „Warum könnte uns nicht manches, was damals geschah und als Teufelswerk verurteilt wurde, erklärlich und verständlich werden, wenn wir uns abgewöhnen würden, darüber zu lachen?"

„Ich lache nicht in dem Sinne."

„Sie meine ich auch nicht, Herr Landgerichtsrat. Was wollen wir? Es ist Tatsache, daß sowohl diesem Geldbeutel wie auch dem einen Bilde seltsame Kräfte innewohnen, die den Namen „verhext" rechtfertigen. Ich nehme also an, daß diese beiden Dinge gewissermaßen mit Suggestion geschwängert sind. Ist es doch erwiesen, daß irgendein äußerer Gegenstand, von dem der Hypnotiseur während der Suggestion mit dem Medium sprach, nach dem Erwachen einen suggestiven Einfluß auf das Medium hatte. Daß der Hypnotiseur zum Beispiel dem Schlafenden sagen kann: Du wirst jetzt wieder erwachen, sobald du aber diesen Schlüssel siehst, fängst du ohne jede Veranlassung laut an zu schreien. — — Ist dann der Schlüssel für den Wachen, der gar keine Erinnerung an das Vorangegangene hat, ebenso für die Unbeteiligten, nicht behext? So behext ist auch das Bild. Es wurde dem Kassierer vorgelgt und diesem gleichzeitig suggeriert, daß es das Bild des Mannes sei, der das Geld auf Gerda Frenssens Quittung abgeholt habe, so kommt es, daß der Mann, so oft er das Bild, das heißt eben genau dasselbe Bild sieht, auch glaubt, den Abholer des Geldes vor sich zu haben, während er bei dem anderen, dem ersten vollkommen gleichen Abzug derselben Platte, der aber nicht von den Händen des Hypnotiseurs, wie ich nun einmal sagte behext ist, eine Identität mit dem Täter leugnet."

Hammacher war aufmerksam geworden, aber Möllenhof warf ärgerlich ein: „Sie vergessen, Herr Doktor, daß es der Detektiv Bill Jefferson selbst war, der dem Kassierer das Bild zeigte."

„Das weiß ich sehr wohl —"

Hammacher sprang auf: „Sie glauben —?"

„Ich glaube natürlich gar nichts, sondern ich suche. Ich suche eine starke hypnotische Willenskraft. Bei Roland und Kurt Gugenheim ist sie so wenig wie bei Gerda Frenssen. Daß Hamilton und Miß Ethel die Täter sind, halte ich persönlich für ausgeschlossen — also suche ich weiter —."

Möllenhof lief erregt auf und nieder. „Bill Jefferson ist — Ihr Fachkollege und ein Mann von Weltruf — wie können Sie —"

Schlüter lächelte: „Wenn wir dabei sind, einen bayerischen Amtsrichter, über dessen bisherige Lebensführung durchaus nicht das allergeringste Ungünstige zu sagen ist, als Dieb und Betrüger zu verurteilen und ein unbescholtenes, reizendes junges Mädchen aus bester Familie als seine Helfershelferin, dann sehe ich nicht ein, warum wir nicht auch an einen amerikanischen Detektiv denken sollen, zumal es sich ja um Summen handelt, die in der Tat lohnen."

Hammacher stand still. „Dr. Schlüter, mir läufts eiskalt über den Rücken."

„Aber —"

„Weil ich auch hypnotisiert bin — ich weiß — hören Sie — ich weiß in dieser Minute, daß Sie recht haben —"

Jetzt lachte Schlüter: „Da sehen Sie die suggestive Kraft einer Rede! Zudem kommt allerdings, daß Sie selbst in Ihrem Innersten Roland gern unschuldig haben wollen. Darum glauben Sie einer anderen Fährte gern. Mir geht es ebenso, und ich habe sogar schon heut früh einen ersten Schritt getan."

(Fortsetzung folgt.)

weit gegen 26 Personen, die d. Spionage zugunsten Englands beschuldigt sind.

Zur Rückkehr englischer Truppen aus Schanghai

WTB. **Schanghai**, 31. Aug. Wie gemeldet wird, werden demnächst in Verfolg der gegenwärtigen Politik vier Bataillone mit einem Effektivbestand von ungefähr 3200 Mann und eine Brigade Artillerie aus Schanghai zurückgezogen werden.

Vorbereitungen zu den amerikanischen Präsidentschaftswahlen.

WTB. **Rapid City**, 31. Aug. In der Umgebung Coolidges wird die Ansicht ausgesprochen, daß der Feldzug zu den Präsidentschaftswahlen sofort nach der Rückkehr Coolidges nach Washington Gegenstand einer Kabinettssitzung sein werde. Die „Times" wollen erfahren haben, daß Hoover aus dem Kabinett ausscheiden will, falls er sich zur Annahme der Präsidentschaftskandidatur entschließen werde.

Zur Besatzungsfrage.

Die Truppenreduzierung offiziell mitgeteilt.

Berlin, 31. Aug. Die offizielle Benachrichtigung des Auswärtigen Amtes von dem Beschluß der alliierten Regierungen über die bevorstehende Truppenreduzierung im besetzten Gebiet ist nunmehr auf dem üblichen diplomatischen Wege erfolgt. Einer der diplomatischen Vertreter der Ententemächte hat die offizielle Nachricht dem Auswärtigen Amt übermittelt. Die jetzt erfolgte offizielle Mitteilung bestätigt, daß sich die Zahl der zurückziehenden Truppen auf 10 100 Mann belaufen soll.

Verminderung der belgischen Besatzung.

WTB. **Paris**, 31. Aug. Der Brüsseler Korrespondent des Echo de Paris berichtet, daß gestern der Ministerrat beschlossen habe, die belgischen Besatzungstruppen um ein Infanterieregiment in Stärke von 900 Mann herabzusetzen. Die Herabsetzung der Effektivbestände der drei Besatzungsarmeen soll unverzüglich vorgenommen werden.

Loebe über außenpolitische Fragen.

WTB. **Paris**, 31. Aug. Reichstagspräsident Loebe hat einem Vertreter des Petit Parisien gegenüber Erklärungen abgegeben, in denen es heißt, die erste Etappe, die man überschritten habe, sei die Unterzeichnung des deutsch-französischen Handelsvertrages gewesen, die zweite Etappe, das wisse man in Frankreich wie in England, müsse die Räumung des Rheinlandes sein und die dritte und letzte Etappe werde erreicht sein, wenn weder Frankreich noch Deutschland voneinander etwas fordern, noch einander etwas zu gewähren haben würden, wenn sie sich neuen internationalen Aufgaben gegenüber befinden werden. Unter Hinweis auf die Ostgrenzen, sagte Loebe, könne man behaupten, daß man die Aenderung der jetzigen Lage in Deutschland einstimmig wünsche. Selbstverständlich würde diese Aenderung nur durch friedliche Mittel inmitten des Völkerbundes erreicht werden. Er wäre erfreut, wenn nach der Unterzeichnung des deutsch-französischen Handelsvertrages ein deutsch-polnischer Wirtschaftsvertrag abgeschlossen würde. Auf die Frage, wie er über den Anschluß Oesterreichs denke, antwortete Loebe, seine Auffassung sei bekannt. Er sei für den Anschluß, aber ebenso wie hinsichtlich der Ostgrenzen wolle er, daß dieser Anschluß durch friedliche Mittel erreicht werde.

Ermordung des deutschen Forschungsreisenden Filchner durch Lamas?

WTB. **London**, 30. Aug. Die Times berichten aus Peking: Einem Telegramm des britischen Residenten in Sikkim zufolge ist eine Reisegesellschaft von drei oder vier Ausländern von Lamas in West-Szechwan ermordet worden. Dieser Bericht erinnert an die Tatsache, daß letzten Juni eine Gesellschaft von Missionaren in West-Kansu den Rat erhielt, sich zurückzuziehen und, weil sie nicht wußte, ob sie die Küste in östlicher Richtung erreichen könne, beschloß, über Ost-Tibet nach Indien zu gehen. Soweit bekannt, bestand diese Gesellschaft aus einem Engländer, einem Amerikaner und einem deutschen Gelehrten mit Namen Filchner. Von dieser Reisegesellschaft wurde seit ihrer Abreise nichts mehr gehört und es wird befürchtet, daß es sich bei dem oben gemeldeten Verbrechen um die Mitglieder dieser Gesellschaft handelt. — Times melden weiter, daß Banditen einen Zug der chinesischen Ostbahn angriffen und die Wachen überwältigten, von denen verschiedene verwundet wurden. Der Zug wurde zum Entgleisen gebracht. 50 chinesische Passagier wurden gefangen weggeführt und die ausländischen Passagiere beraubt. Von den letzteren wurde jedoch niemand gefangen genommen.

Noch keine Nachricht über Filchner.

Auf die Nachricht von der Ermordung des Forschungsreisenden Wilhelm Filchner hat, dem Berliner Tageblatt zufolge, das Auswärtige Amt sofort Schritte eingeleitet, um sich über das Schicksal des Forschers Gewißheit zu verschaffen. Es ist ihm aber bisher keine Nachricht über Filchner zugegangen. Der Versuch, mit dem deutschen Konsul in Szechwan in Verbindung zu treten, ist gescheitert, da die Verbindung dorthin unterbrochen ist. Auch weitere Versuche, über das Schicksal Filchners Auskunft zu erhalten, sind bisher erfolglos geblieben

Luftverkehr.

Vorbereitung der „Bremen" zum Ozeanflug.

WTB. **Dessau**, 31. Aug. Um 16.55 Uhr ist die „Bremen" zur Startbahn gerollt worden. Wie zuverlässig verlautet, wird die „Europa" an dem Amerikaflug nicht teilnehmen. Die Besatzung der „Bremen" besteht aus den Piloten Loose, Koehl und Freiherrn von Hünefeld. Von einer den Junkerswerken nahestehenden Seite wird uns auf Anfrage versichert, daß diese Vorgänge noch keineswegs bedeuten, daß der Start dicht bevorsteht.

Vom Fluge Köннeckes.

WTB. **Köln**, 31. Aug. Anstelle des zurückgetretenen Bordfunkers Köннeckes, Wall, ist der Obertelegraphensekretär vom Telegraphenamt Koblenz, Johannes, als Bordfunker gewählt worden. Johannes ist bereits auf dem Wege nach Köln.

Berlin als Ausgangspunkt eines Transatlantikflugverkehrs.

WTB. **Berlin**, 30. Aug. Wie eine hiesige Korrespondent von gut unterrichteter Seite erfahren haben will, sind in aller Stille Verhandlungen in Gang gekommen, um die Reichshauptstadt zum Ausgangspunkt eines Deutschland und Amerika verbindenden Luftdienstes zu machen und zwar nicht vom Flughafen Tempelhof, sondern von dem von der Stadt seit langem vorbereiteten Berliner Wasserflughafen am Müggesee, da nach Ansicht der zuständigen Stellen ein regelmäßiger Passagierflugverkehr über den Ozean nur mit Wasserflugmaschinen betrieben werden kann. Die Verhandlungen werden, wie die Korrespondenz weiter mitteilt, von maßgebenden Berliner Kreisen mit mehreren an der Durchführung eines Transatlantikverkehrs in Verbindung stehenden Flugzeugfirmen geführt.

Abflug der englischen Flugboote von Danzig.

WTB. **Danzig**, 31. Aug. Die englischen Flugboote, die seit Sonntag zu Besuch in Danzig vor Anker gelegen hatten, sind heute um 10 Uhr zum Weiterflug nach Helsingfors gestartet, nachdem vorher noch einmal der Kommandant dem Vertreter des Senats seinen Dank für die gastfreundliche Aufnahme ausgesprochen hatte. Leider hat das kleinste der vier Flugzeuge einige Beschädigungen erlitten, deren Ausbesserung noch einige Tage in Anspruch nehmen dürfte. Es hat infolgedessen den Weiterflug nicht mitmachen können.

Ein englischer Start zum Transozeanflug.

WTB. **London**, 31. Aug. Oberst Minchin ist heute um 7.30 Uhr in Upavon zum Fluge nach Kanada gestartet. An Bord des Flugzeuges befinden sich Kapitän Hamilton und Prinzessin Wertheim.

Minchins Flugzeug „St. Raphael" hat die Stadt Galway in Irland überflogen. Es senkte sich dann etwas, passierte die Aran-Insel und flog in Richtung Canada auf den Ozean hinaus.

Levines Pläne.

WTB. **London**, 31. Aug. Wie Levine erklärte, wird er, falls der Flug Minchins gelingt, seine eigenen Pläne ändern und anstelle des Transozeanfluges den Versuch machen, auf einem Flug in östlicher Richtung den Dauerrekord und den Langstreckenrekord zu brechen.

Die Weltflieger nach Konstantinopel gestartet.

Berlin, 31. Aug. Wie die B. Z. meldet, sind die amerikanischen Flieger Brook und Schlee heute um 6.30 Uhr früh, gefolgt von drei jugoslavischen Militärflugzeugen, die sie eine Strecke Weges begleiteten, vom Belgrader Flugplatz aus nach Konstantinopel abgeflogen.

WTB. **Konstantinopel**, 31. Aug. Die amerikanischen Weltflieger sind mit ihrem Flugzeug „Stolz von Detroit" hier eingetroffen.

Das vermißte jugoslavische Flugzeug gefunden.

WTB. **Innsbruck**, 31. Aug. Wie die Neueste Zeitung meldet, wurde das seit Samstag vermißte jugoslavische Flugzeug, das an dem Dübendorfer Flugmeeting teilgenommen hatte, gestern nachmittag nach langen Nachforschungen unterhalb der Fabellaspitze an einem Gletscher nächst der Neutlingerhütte aufgefunden. Das Flugzeug war total zertrümmert. Es scheint an den Gletscher angeflogen und bei dem Anprall schwer beschädigt worden zu sein. Neben dem Flugzeug lag der Pilot, ein jugoslavischer Oberleutnant, mit mehreren Schenkelbrüchen; beide Füße hatte er verloren. Etwas abseits lag der Kommandant des Fliegergeschwaders, Oberst Petrovitsch, tot, aber ohne Verletzungen. Er hatte anscheinend Hilfe suchen wollen, war aber in dem Unwetter anscheinend zusammengebrochen und ist dann erfroren. Der tödliche Absturz ereignete sich westlich des Arlbergs. Anscheinend hatte das Flugzeug aus dem Nebel und Schneetreiben nicht herausfinden können und ist infolgedessen an die Gletscherwand angestoßen.

Arbeiterbewegung.

:!: **Lahr**, 30. Aug. Wir verweisen auch an dieser Stelle auf die christlich-nationale Arbeiterkundgebung, welche nächsten Sonntag auf dem Kahlenberg stattfindet. Die Teilnehmer aus der Umgebung von Herbolzheim sammeln sich bei der „Sonne" in Herbolzheim, diejenigen aus der Umgebung von Ettenheim und Lahr beim Adler in Ettenheim. Nach 1 Uhr beginnt der Aufmarsch. Bei der Berghalle unter den Linden ist die Kellerfeier mit Vortrag über die Kulturaufgaben der Arbeiter. Der zweite Vortrag (Die christliche Arbeiterschaft im Staats- und Wirtschaftsleben) findet bei der Lindemann-Blochhütte statt, ebenso die musikalische und gesangliche Unterhaltung. Wir erinnern nochmals an die Naturschönheiten auf dem Kahlenberg und bitten um zahlreichen Besuch. Der ernste Teil der Tagung sowie die gesellige Unterhaltung werden jeden Besucher befriedigen. Bei ungünstiger Witterung finden Lokalversammlungen statt in Ettenheim und Herbolzheim, weshalb wir bitten, die Tagung auch in diesem Falle zu besuchen. Der Adlerwirt von Ettenheim sorgt für die notwendige Erfrischungen.

Lohnforderungen der Eisenbahner.

WTB. **Berlin**, 31. Aug. Die Vorstände der vertragschließenden Eisenbahnerorganisationen haben in einer gestern abgehaltenen Sitzung beschlossen, sich heute mit einer Eingabe an die Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft zu wenden, in der sie um baldige Anberaumung von Verhandlungen ersuchen, in welchen die drei Organisationen der Hauptverwaltung Forderungen für eine allgemeine Lohnerhöhung und die Begründung dazu unterbreiten können.

Ablehnung des Schiedsspruchs bei der Berliner Straßenbahn.

Berlin, 31. Aug. Gestern abend wurde in einer stark besuchten Versammlung der Berliner Straßenbahner der Schiedsspruch einstimmig abgelehnt.

Kündigungen der Lohntarifverträge in Sachsen.

WTB. **Chemnitz**, 31. Aug. Wie verlautet, ist heute seitens der Gewerkschaften die Kündigung der Lohntarifverträge für die Textilindustrie von ganz Sachsen erfolgt. Von der Kündigung der Tarifverträge, die noch bis zum 30. September laufen, werden zirka 300 000 Tarifarbeiter betroffen.

In Baden.

— **Karlsruhe**, 30. Aug. **(Landesverbandstag des Bad. Kaminfeger-Innungsverbandes.)** Der alljährlich stattfindende Landesverbandstag des Bad. Kaminfeger-Innungsverbandes, Sitz Karlsruhe, wird dieses Jahr vom 16. bis 18. September in Karlsruhe abgehalten werden. In der umfangreichen Tagesordnung stehen außer wirtschaftlichen Fragen Beratungen über die badische Kaminfeger-Unterstützungskasse und über eine Neuregelung der bisherigen Kaminfeger-Verordnung.

— **Karlsruhe**, 29. Aug. Heute in der zeitigen Morgenstunde ist im Stadtgarten ein junger Leopard durch das beschädigte Gitter seines Zwingers entkommen. Das Tier lief auf den Bahnhofsplatz, zog sich dann aber vor den zur Arbeitsstelle eilenden Arbeitern in eine Ecke zurück. Dort konnte es von den Wärtern ohne allzugroße Mühe wieder eingefangen und in seine inzwischen ausgebesserte Behausung zurückgebracht werden.

WTB. **Baden-Baden**, 31. Aug. Lord Birkenhead, der Staatssekretär für Indien im englischen Kabinett, ist gestern nachmittag mit seinem Sohne zum kurzen Kuraufenthalt hier eingetroffen und im Hotel Stephanie abgestiegen.

WTB. **Baden-Baden**, 30. Aug. Der Bürgermeister von Newyork, Walker, der gestern bei prächtigem Wetter einen Autoausflug in den Schwarzwald unternahm, verläßt heute 14 Uhr Baden-Baden, um sich nach München zu begeben. Er wird sich dort bis Donnerstag aufhalten und dann nach Venedig und Rom weiterfahren.

:=: **Lörrach**, 30. Aug. In Basel trug sich gestern früh am rechten Rheinufer ein schweres Unglück zu. Ein an der Böschung spielender Knabe glitt aus und stürzte in die hochgehenden trüben Fluten des Rheins. Der Vater des Kindes, ein gewisser Kammermann, wollte sein Kind, obwohl er selbst des Schwimmens unkundig war, retten und sprang ebenfalls ins Wasser. Ein Arbeiter, der Italiener Rossignoli, der gerade am Ufer entlang ging, versuchte, den beiden Hilfe zu bringen, und es gelang ihm auch, das Kind zu retten. Als der unerschrockene Retter auch den Vater aus den Fluten holen wollte, war dieser bereits untergetaucht und verschwunden. Seine Leiche konnte bisher noch nicht geborgen werden.

— **Schopfheim**, 30. Aug. (Der Eichener See zeigt sich wieder.) Infolge der langanhaltenden Regenfälle ist der Eichener See wieder ausgetreten und hat eine Höhe von etwa einem halben Meter erreicht.

— **Vom Bodensee.** Weil sie sich keinen Bubikopf schneiden lassen durfte, kam in Wittenbach auf dem gegenüberliegenden schweizerischen Seeufer ein 16 Jahre altes Mädchen auf ein ganz raffinierte Weise ans Ziel ihrer Wünsche. Sie erschien nachts um 11 Uhr vor einem Hause und begehrte — nur mit einem Jumper bekleidet — Einlaß. Dabei erklärte sie, daß sie von zwei Herren in ein Auto gelockt und neben ihrem Bargeld auch ihrer ganzen Kleider beraubt worden sei. Unter der Fahrt hätten die Unholde ihr das Haar abgeschnitten und es samt dem Hemd auf die Straße geworfen. Nach langer Drangsalierung sei sie endlich wieder freigelassen worden. Tatsächlich wurden auch Haar und Hemd an einem Bahndamm gefunden. Nun hat aber die raffinierte Schneegans die Sache total aus sich heraus erfunden, und sich selbst das Haar abgeschnitten, um auf diese Weise in den Besitz des begehrten Bubikopfes zu kommen.

Aus dem Breisgau und Umgebung.

:=: **Emmendingen**, 1. Sept. Die Landeszentrale des Bad. Einzelhandels weist darauf hin, daß am Sonntag, den 4. September in hiesiger Stadt die Verkaufsläden von 1 bis 4 Uhr nachmittags geöffnet sind. Da dieselben an den ersten Sonntagen in den Monaten Oktober und November wieder geschlossen sein müssen und erst an den beiden Sonntagen vor Weihnachten wieder offen sind, ist der Landbevölkerung nochmals Gelegenheit gegeben, Einkäufe am Sonntag zu tätigen.

:=: **Emmendingen**, 1. Sept. Auf die heute Abend 8 Uhr im Gartensaale der Wirtschaft Bautz stattfindende Haus- und Grundbesitzerversammlung, die für jeden Hausbesitzer von Wichtigkeit ist, wird hingewiesen.

(!) **Emmendingen**, 31. Aug. Vor einiger Zeit wurden im Anschluß an verschiedene Unfälle die Autofahrer vor der gefährlichen Kurve an der Brücke über die Elz beim Dorfe Wasser mit Recht gewarnt. In Verbindung mit der Neuverwaltung jener Straßenstrecke ist nun das Wasser-Straßenkunststück in dankenswerter Weise jener Kurve die Gefährlichkeit dadurch genommen, daß sie die Straße auf der Außenseite des Bogens um ca. einen halben Meter erhöhte. Hierdurch wurde nicht nur rein fahrtechnisch eine Verbesserung beim Nehmen der Kurve erzielt, sondern der Lichtkegel der Laternen bleibt bei Nacht auch auf der Straße haften und läßt die Kurve erkennen, während der Lichtschein sich früher im Dunkeln verlor und die scharfe Kurve erst im letzten Augenblick in Erscheinung treten ließ, für manches Auto leider zu spät, das dann von der Straße in das dortige etwas tiefer gelegene Ackerfeld hinaufsauste.

:)(**Emmendingen**, 1. Sept. Groß sind die Anforderungen an den fortschrittlichen Landwirt, seine praktischen Fähigkeiten und theoretischen Kenntnisse; tieferes Eindringen in die Technik der Landwirtschaft, in betriebswissenschaftliche, volkswirtschaftliche und kaufmännische Fragen ist unumgängliches Erfordernis der Zeit. Voraussetzung für ein erfolgreiches Bestehen des verschärften Kampfes um die wirtschaftliche Existenz des Einzelnen wie des Ganzen ist heute in erster Linie das geistige Rüstzeug, ein gründliches Wissen und Können. Gerade der Bauernstand muß den Wert seiner Menschen erkennen, damit in ihm mehr und mehr die Ueberzeugung erwacht, daß es richtiger ist, der Arbeitskraft des Sohnes während eines Winterhalbjahres zu entbehren, als nichtige Abweisungsgründe in den Vordergrund zu stellen, um später vielleicht die berechtigten Vorwürfe der Kinder zu ernten. Nicht mehr lange geht es und die Kreislandwirtschaftsschule in Freiburg öffnet wieder ihre Tore, in diesem Jahre zum 60. Male. In richtiger Erkenntnis der Notwendigkeit einer gediegenen fachlichen Ausbildung unseres landwirtschaftlichen Nachwuchses wurde vor 60 Jahren die Schule ins Leben gerufen und nahezu ein Menschenalter hindurch hat sie zum Segen der Landwirtschaft des Kreises gewirkt. Es ist erfreulich, daß die großen Vorteile einer theoretischen Ausbildung in der Kreislandwirtschaftsschule schon viele erkannt haben, doch erst dann wird die Schule ihren Zweck voll und ganz erfüllen, wenn die Räume stets bis zum letzten Platz besetzt sind. Der Unterricht an der Kreislandwirtschaftsschule, der sich auf alle Gebiete des bäuerlichen Berufslebens erstreckt und durch praktische Demonstrationen unterstützt wird, erfolgt in strenger Anlehnung an die landwirtschaftlichen Verhältnisse der Gegend, wobei eine Berücksichtigung des Schwarzwaldes und der ebenen Lagen erfolgt. Das der Schule angegliederte Internat ermöglicht auch entfernt wohnenden Landwirten ohne große Kosten ihren Söhnen eine fachliche Ausbildung zu gewähren. Das Internatsleben schließt aber auch sonstige Vorteile in sich, es pflegt kameradschaftlichen Geist und erzieht zum Gehorsam, was in Ermangelung des einst sicher erzieherisch wirkenden Militärdienstes auch der ländlichen Jugend von großem Nutzen sein wird. Landwirte! Stärkt eure Jugend zum Daseinskampf, indem ihr sie einer Fachschule zuführt, schickt eure Söhne im Jubiläumsjahr 1927 in die Kreislandwirtschaftsschule nach Freiburg!

Voraussichtliche Witterung: Heiter, trocken und tagsüber warm.

— **Der Bezirkslehrerverein Emmendingen zum Reichsschulgesetzentwurf.** Der Bezirkslehrerverein Emmendingen hielt Samstag den 20. August eine gut besuchte Tagung ab, in deren Mittelpunkt die Besprechung des Reichsschulgesetzentwurfs stand. Einem Referat des Vorsitzenden über denselben folgte eine lebhafte und eingehende Aussprache, deren Ergebnis etwa in folgenden Sätzen zusammengefaßt werden kann:

1. **Der Entwurf steht mit der Reichsverfassung im Widerspruch;**

2. er bringt wichtige Schulrechte des Staates unter dem Deckmantel des „Rechtes der Erziehungsberechtigten" an die Konfessionen und Weltanschauungsgruppen;

3. er gefährdet die wahrhaft nationale Erziehung unserer Jugend;

4. er geschieht unser Schulwesen durch seine Auswirkungen in zahlreiche Sonderschulen und würdet dazu der Gemeinde und dem Staat noch höhere Lasten auf als bisher;

5. er erzeugt Parteihader in der Gemeinde, Unfriede in der Familie;

6. er vernichtet unsere geschichtliche gewordene, bewährte badische Simultanschule und beschwört in Baden von neuem Schul- und Kulturkampf Heraus;

7. er widerspricht der nationalen Forderung: Ein Volk, eine Schule;

8. er liefert Schule und Lehrerschaft der Ueberwachung durch die Konfessionen und Weltanschauungsgruppen aus.

Der Bezirkslehrerverein Emmendingen lehnt darum diesen Entwurf ab und fordert insbesondere die Beibehaltung der in Baden bestehenden christlichen Gemeinschaftsschule, in der die Kinder nicht nach Bekenntnissen getrennt auf der Grundlage des christlich-deutschen Kulturgutes zu deutschen Staatsbürgern erzogen werden.

(-) **Kündringen**, 31. Aug. **Bei dem am Sonntag, den 28. August in Freiburg-Herdern anläßlich des ersten Stiftungsfestes des dortigen Turnvereins veranstalteten volkstümlichen Wettkämpfen errang der hiesige Turnverein im Tauziehen 1. und 2. Klasse je einen 1. Preis. Auch im Einzelwettturnen wurden Preise erkämpft und zwar erhielten im Fünfkampf Mitglieder Eugen Bertsche den 10. Preis; in der Unterstufe Karl Kuri den 17. und Emil Schindler den 18. Preis. Im Dreikampf für Jugendturner ging Hermann Schumacher mit dem 8. Preis als Sieger hervor. Das ist nun schon das zweitemal, daß der Verein dieses Jahr vom Wettturnen mit der Auszeichnung 1. Klasse zurückkehrte.** Am 17. Juli erhielt er anläßlich des Gauturnens in Freiburg diese Auszeichnung, wobei die 14 Turner zusammen 89 Punkte erkämpften, während die höchstzahl dieser Klasse 92 Punkte betrug. Auch in dem heißumstrittenen Einzelwettkampf traten die Mitglieder als Sieger hervor und zwar erhielten Oskar Reisteck den 7., Eugen Ritter den 11., Wilhelm Schmidt den 17., Wilhelm Treffeisen den 24. und Otto Früh den 28. Preis. Diese Auszeichnungen sind der schönste Lohn des nimmermüden, an der Ausbildung der Jugend unverdrossen arbeitenden Turnwarts Reinhardt Mössinger. Ihm, sowie den Siegern rufen wir darum ein herzliches Gut Heil zu!

:=: **Oberhausen**, 31. Aug. Die an der hiesigen Volksschule durch Wegzug des Herrn Oberlehrers Feigenbutz freigewordene Oberlehrerstelle wurde dem hiesigen Hauptlehrer, Herrn Sermin, durch Erlaß des Ministeriums des Kultus und Unterrichts übertragen. Wir gratulieren Herrn Sermin zu seinem neuen Amt und hoffen, daß uns derselbe recht lange zum Wohle unserer Schule und der ihm unterstellten Schulkinder in der Gemeinde belassen bleibt.

:=: **Nordweil**, 31. Aug. Die seit einem halben Jahr erkrankte Lehrerin Fräulein Wühler wurde als Lehrerin nach Bonndorf im Schwarzwald versetzt. Der an ihrer Stelle wirkende Hilfslehrer Eugen Lipps wurde als Schulverwalter nach Zimmerholz (Amt Engen) gewiesen. Als Lehrerin wurden Fräulein Barzitz, zuletzt in Untermünsterital, auf 1. September hierher versetzt.

: **Freiburg**, 30. Aug. (Dank dem Flugverkehr.) Dieser Tage mußte das Kursflugzeug Basel—Amsterdam eine Zwischenlandung auf dem Freiburger Flughafen vornehmen. Ursache: Wetternot oder Betriebsstörung? O nein! Die Landung erfolgte im Rahmen des Güterflugdienstes, für den eine Kiste Gladiolenblumen in Freiburg abzustellen waren. Die Blumen waren das Geschenk eines dankbaren Patienten für einen bekannten Arzt der Kuranstalt Glotterbad. Ein erfreuliches Zeugnis für den Arzt wie für den Patienten und auch für den Flugverkehr, der solche distreten Aufgaben prompt und rasch erledigt.

— **Waldkirch**, 30. Aug. Gestern traf hier der schweizerische Bischof Monsignore Johannes Erit Müller, hier ein und nahm im Pfarrhofe hier Aufsteigquartier. Der Zweck seiner Reise ist, Geben für die schweizerische Diasporamission zu sammeln. Abends hielt derselbe in der Stadtkirche Predigt und Segensandacht. Auf seiner Weiterreise wird er nur größere Pfarrgemeinden besuchen.

:!: **Waldkirch**, 30. Aug. Für den nach Freiburg versetzten Professor Wuest kam Herr Professor Sauer an der Oberrealschule in Achern an die hiesige Realschule.

(!) **Waldkirch**, 29. Aug. Im St. Nikolausspital hier mußte während des Krieges das Glöcklein, das die Spitalbewohner so oft zusammenrief, ebenfalls als Opfer wandern. Die Firma Grininger in Villingen goß nun wieder ein neues Glöckchen, das gestern in Anwesenheit der Schwestern, der Kranken und der sonstigen Spitalbewohner von Herrn Stadtpfarrer Hund geweiht wurde. Die Weihe war von Liedern des Schwesternchors umrahmt.

):(**Kollnau**, 29. Aug. Der Arbeiterkonsumverein hier hatte gestern abend im Löwensaale seine Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1926-1927. Nach dem Geschäftsbericht, den Herr Vorstand Walter erstattet, weist der Geschäftsbetrieb einen erfreulichen Aufschwung auf, ein Zeichen, daß die Verwaltung des Vereins in guten Händen sich befindet. Bei den Wahlen wurde Herr Schriftführer A. Thoma wiedergewählt, in den Aufsichtsrat die Herren Peter Ulrich und Edwin Faller. Neugewählt wurde in den Aufsichtsrat Herr Josef Dufner aus Waldkirch. Für die Neueinrichtung des Bäckereibetriebes genehmigte die Generalversammlung die erforderlichen Mittel.

t. **Altsimonswald** (A. Waldkirch), 31. Aug. (Sinnlose Tierquälerei.) Hier hat ein Fuhrknecht ein etwas ungebärdiges Pferd dadurch zu bändigen gesucht, daß er dem wertvollen Tier die Zunge an einen Strick fesselte. Der gequälte Gaul zerrte an der grausamen Fessel, bis die Zunge völlig abgerissen war. Gegen solche Roheit gehört mit einem empfindlichen Denkzettel vorgegangen.

Rundfunk

Freitag den 2 September 1927:

12.30: Wetterbericht, Nachrichten.
Anschließend bis 13.30: Schallplattenkonzert.
14.40: Uebertragung vom Neumplatz Iffezheim bei Baden-Baden: Bericht über das Rennen um den Großen Preis.
16.15: Aus dem Reiche der Frau.
16.30: Nachmittagskonzert.
18.00: Zeitangabe, Wetterbericht, Landwirtschaftsnachr.
18.15: Vortrag von Dr. J. Schärrer, Stuttgart: Die Gerüste der Zukunft.
18.45: Frankfurtertheater.
19.15: Landwirtschaftsfunk.
19.45: Uebersicht über die Hauptveranstaltungen der kommenden Woche in Esperanto.
Anschließend: Zeitangabe, Wetterbericht, Nachrichten.
20.0: Uebertragung aus Freiburg: Aus dem Lande der Carmen.
21.30: Sportvorbericht. Funkstille für Fernempfang.

Stadttheater Freiburg i. Br.

Sonntag den 4. September, abends 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr: **Die Nibelungen.** Ein deutsches Trauerspiel in drei Abteilungen von Friedrich Hebbel. 1. Abend: Der gehörnte Siegfried. Vorspiel in einem Akt. Siegfrieds Tod. Trauerspiel in fünf Akten.
Montag den 5. September: Keine Vorstellung.
Dienstag den 6. September, abends 6 Uhr, Ende nach 10.30 Uhr: **Tristan und Isolde.** Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner.
Mittwoch den 7. September, abends 7.30 Uhr, Ende nach 10.15 Uhr: **Der Arzt am Scheidweg.** Komödie in fünf Akten von Bernard Shaw.
Donnerstag den 8. September, abends 7.30 Uhr, Ende gegen 10 Uhr: **Don Pasquale.** Komische Oper in drei Akten von Gaetano Donizetti.
Freitag den 9. September, abends 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr: **Die Nibelungen.** Ein deutsches Trauerspiel in drei Abteilungen von Friedrich Hebbel. 1. Abend: Der gehörnte Siegfried. Vorspiel in einem Akt. Siegfrieds Tod. Trauerspiel in fünf Akten.
Samstag den 10. September, abends 730 Uhr, Ende nach 9.15 Uhr: **Der Meisterboxer.** Schwank in drei Akten von Otto Schwartz und Carl Mathern.
Sonntag den 11. September, abends 7 Uhr, Ende ungefähr 10 Uhr: **Die Königin.** Operette in drei Akten von Oskar Straus.
Montag den 12. September, abends 7.30 Uhr, Ende nach 9.30 Uhr: **Der Glückspilz.** Lustspiel in drei Akten von Gustav Rickelt.

Katholischer Gottesdienst.

Heute abend 5 Uhr: Beichte.
Morgen, Freitag, ½7 Uhr: Herz-Jesu-Amt mit Segen.

Druck und Verlag der Druck- und Verlagsgesellschaft vorm. Dölter in Emmendingen. — Geschäftsinhaber: Karl Eppig und Wilhelm Jundt Erben.
Verantw. Redakteur: Otto Teichmann, Emmendingen.

Kein Grund zum Verzweifeln – Ihr Kleid wird wieder wie neu im milden Schaum der LUX SEIFENFLOCKEN «SUNLICHT» MANNHEIM

Ben hur
erscheint demnächst im
Zentral-Theater
Emmendingen. 4560

Ben hur
erscheint demnächst im
Zentral-Theater
Emmendingen. 4560

Ruckkörbe und Austragekörbe für Bäcker, Gärtner, Konditor, Metzger 4573
liefert in allen Ausführungen auch nach Maß
Emil Merkle
Korbfabrik, Freiburg i. Br.
Eisenbahnstr. 1 u. 11. St.

Gesucht ein kräftiges gesundes Mädchen 4572
für alle häuslichen Arbeiten in kleinem, einfachen Haushalt (2 Personen) auf sofort oder 15. Sept. 4566
Was sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

30 Zentner 4572 Mostobst zu verkaufen.
Christian Bühler
Ottoschwanden, Unterberg

Laufbursche
15—17 jährig mit nur besten Empfehlungen sofort gesucht. 4569
Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften sind zu richten an
Lederwerke Sexauer
G. m. b. H.
Emmendingen.

Ordentl. Knabe oder Mädchen
zum Austragen von Zeitschriften am Samstag gesucht.
Buchhandl. Dimmerborn
Emmendingen.

Zu kaufen gesucht
eine junge Kuh oder Kalbin
gut im Zug, trächtig oder mit Kalb. 4447
Haus 243, Bahlingen

Ein einfach möbl.
Zimmer
zu vermieten. 4564
Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Leihbücher
in großer Auswahl
bei
Karl Emmenecker
Emmendingen, Lammstr. 18

Geld
1500—2000 Mark gegen beste Sicherheit zu leihen gesucht.
Angebote unter Nr. 4526 an die Gesch. ds. Blattes.

M & R
Heute Ausmarsch nach Sexau. 4574
Womarsch pünktlich 8 Uhr

Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität"
Ortsgruppe Emmendingen.
Am Samstag, den 3. September abends 8 Uhr findet unsere 4575
Monatsversammlung
statt. Wir ersuchen die Mitglieder am Sonntagmorgen 9 Uhr im Gewerkschaftsheim-Garten zu erscheinen zwecks Photografieren. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Frischentleerte 4676
Kastanienhalbstücke
mit Rinde abzugeben.
Max Heilbrunner
Emmendingen.
Moltkestraße 8

Nächste Ziehung 9. Sept. 1927
SCHWETZINGER GELDLOTTERIE
12500 5000 4000
LOS 1 M. · 11 STÜCK 10 M
PORTO UND LISTE 30 Pf.
Kurner MANNHEIM
POSTSCHECK 170045 WÜRTTBG
und alle Losverkäufer.
GLAMAP-U. HOCHSPIELWERKE

Den Vorteil nutzt:
Mißerfolge beim Sterilisieren?
Verwende den Conrad-Ring!
Er ist zuverlässig u. billig.
Kaufe bei Lutz!

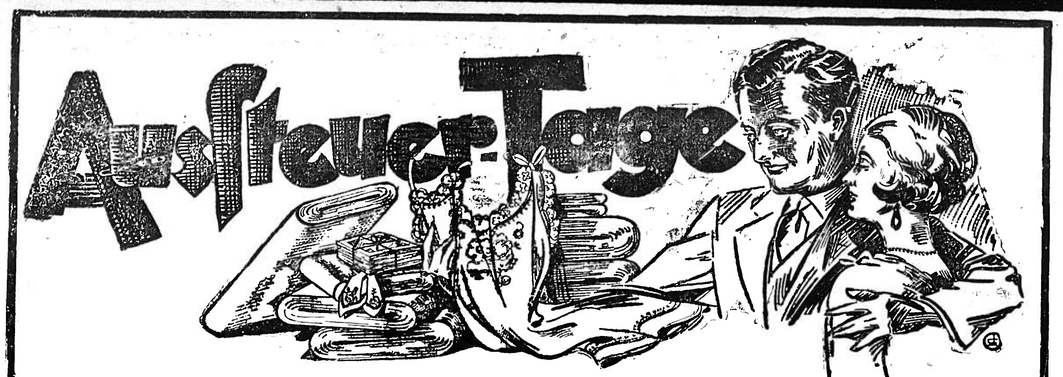
Kreis-Landwirtschaftsschule
Freiburg.
Das Schuljahr 1927-28 beginnt anfangs November 1927. 4570
Die Schüler erhalten Kost und Wohnung im Internat der Schule. Das Schulgeld beträgt im Unterkurs 20 RM. und im Oberkurs 15 RM. für den ganzen Winter. Das Kostgeld ist auf 1.50 RM. täglich und das Wohnungsgeld auf 20 RM. für den ganzen Kurs festgesetzt. Minderbemittelten würdigen kreisangehörigen Schülern können auf Antrag Stipendien bewilligt werden.
Schüler, die eine landwirtschaftliche Schule während des Winterhalbjahres besucht haben, sind auch für das darauffolgende Sommerhalbjahr vom Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule befreit. Aufnahmebedingungen: Zurückgelegtes 16. Lebensjahr und guter Leumund.
Anmeldungen wollen baldigst mündlich oder schriftlich bei dem Schulvorstand: Landsökonomierat Haeder in Freiburg, Thurnfeuerstraße 95, eingereicht werden, welcher zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit ist. Schulprospekte können vom Schulvorstand unentgeltlich bezogen werden.
Kreisverwaltung Freiburg.

Kauft bei unsern Inserenten!

Wenn die Nachbarin staunt
daß Ihnen Ihr Kuchen immer gut gerät, so erzählen Sie ihr, daß Sie nur mit
Dr. Oetker's Backp. „Backin"
nach den schönen Oetker-Rezepten backen. Solch guter Rat wird sich belohnen. Zahlreiche neue Anregungen z. Backen bietet Ihnen d. neue farbillustr. Oetker-Rezeptbuch, Ausg. F.
Sie lesen darin auch Näheres über den vorzüglich. Backpulver „Küchenwunder", mit dem Sie auf kleinste Gasflamme backen, braten und kochen können. Das Buch ist für 15 Pfennig in allen einschlägigen Geschäften erhältlich, wenn vergriffen, gegen Einsendung von Marken von
Dr. August Oetker, Bielefeld.

Schwarze u. farbige Kleiderstoffe
in preiswerten, guten Qualitäten und reicher Auswahl
neu eingetroffen
C. Blum-Jundt, Emmendingen
Am Sonntag, den 4. Sept. von 1–4 Uhr geöffnet

Sie ist da: Die
Lebensversicherung
für Jedermann!
Alles Nähere in der Süddeutschen Sonntagspost vom 21. August



vom 1. bis 7. September 1927

Wir bringen

Große Mengen

bewährte Qualitätswaren

trotz steigender Konjunktur zu

hervorragend billigen Preisen

wie sie dem Rufe unseres Hauses entsprechen.

Mengenabgabe vorbehalten!

JULIUS MARX
Das führende Kaufhaus

Hemdentuche

Hemdentuch 80 cm breit, fein- und grobfädige Qualitäten . Meter 68, 54, 48 ₰ — 39 ₰

Renforcé u. Cretonne die bewährten süddeutschen und Ettlinger Qualitäten . . Meter 1.15, 1.05, 89 ₰ — 65 ₰

Croisé-Finette 80 cm breit, weiß, solide gerauhte Ware . . . Meter 98, 75, 68 ₰ — 55 ₰

Bettuchstoffe

Halbleinen 150 und 160 cm breit Meter 3.30, 2.95, 2.65 — 1.95

Halbleinen u. Haustuch 80 cm breit Meter 1.70, 1.55 1.25 — 95 ₰

Haustuch 150 und 160 cm breit Meter 2.35, 1.75 — 1.50

Stuhltuch 160 cm breit, schwere Ware . . . . Meter 2.25, 1.95 — 1.75

Damaste

Streifen-Damaste 130 cm br., erprobte Qualitäten, Meter 2.10, 1.85, 1.45 — 1.25

Blumen-Damaste 130 cm br. Meter 2.50, 1.95, 1.75 — 1.55

Macco-Damaste 130 cm br., erstklass. Qualität, u. Ausmusterung, Meter 4.20, 3.75 — 2.95

Bettwäsche

Kissen ca. 80×80 cm, glatt, festoniert und bestickt . . Stück 2.25, 1.95, 1.50 — 1.25

Unter- u. Oberbettücher 150×225 und 160×250, aus la. Haustuch u. Halbl., Stück 7.75, 5.75 — 3.75

Damast-Bezüge 130×180 cm, gestreift und geblümt . . . . Stück 7.50, 6.95 — 5.95

Bettbezüge 130×180 cm, aus Pers und Kölsch . . Stück 6.50, 5.85 — 4.75

Städtische Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Am Impfung betr.

Donnerstag den 1. Sept. 1927, nachmittags 3—4 Uhr, wird durch den Bezirksarzt ein nochmaliger öffentlicher und unentgeltlicher Impftermin in der Turnhalle der Karl-Friedrichschule hier abgehalten.

Allen denjenigen hier und auswärts wohnhaften Eltern, die ihre Kinder aus irgendwelchen Gründen zum ersten Termin nicht bringen konnten, oder deren Kinder damals zurückgestellt worden sind, ist nunmehr Gelegenheit geboten, die Impfung noch vornehmen zu lassen.

Besondere Ladung ergeht nicht. Pünktliches Erscheinen ist dringend erforderlich.

Emmendingen, den 25. August 1927.

Das Bürgermeisteramt.

Schürzen
in allen Formen und prima Stoffen in großer Auswahl
Lydia Sautter · Emmendingen
Karl-Friedrichstraße 18

Rindleder-Werktagsschuhe
in allen Grössen empfiehlt 4562
A. Wiesse, Emmendingen

Ben Hur
erscheint demnächst im
Zentral-Theater
Emmendingen. 4560

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme bei den Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante 4577

Maria Götz
geb. Grotz

sagen wir allen unseren herzl. Dank. Besondern Dank Herrn Stadtpfarrer Wanner für die trostreichen Worte am Grabe, der Krankenschwester für die hilfreiche Pflege, dem evangelichen Volksverein für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes und für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Emmendingen, 1. September 1927

Die trauernden Hinterbliebenen.

„Mein Mann liegt in den letzten Zügen und will Abschied nehmen, er ruft immer zu: Lebewohl, Lebewohl!" Beruhigen Sie sich, liebe Frau, er phantasiert nur und denkt hierbei zweifellos an das berühmte Hühneraugen-„Lebewohl!"*)

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl für die Zehen und Lebewohl-Ballenschalen für die Fußsohle, Blechdose (8 Pflaster) 75 Pfg. Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben bei: Drog. Hugo Kramer.

Parole für den Oehmd:
Nur die „Conrad"-Sense
von
Conrad Lutz, Emmendingen

Was Mode wird
Bringt Beyers Mode-Führer
Band IIa Damen-Kleidung Herbst 1927 Preis M 1.50
Band IIIa Kinder-Kleidung Herbst 1927 Preis M 1.20
Überall zu haben
Verlag Otto Beyer Leipzig I

Drucksachen
für geschäftl. und privaten Bedarf
/
Verlobungs- und Vermählungskarten / Besuchskarten / Rechnungsformulare / Briefbogen / Rechnungs- und Lieferscheinblocks / Preislisten / Vordrucke / Reklamedrucksachen und Plakate /
liefern wir in kürzester Zeit und zu billigen Preisen
Druck- u. Verlagsgesellschaft
vormals Dölter - - - - Emmendingen

Bruch-Heilung
„Hermes" „Meyer"
von Behörden bestätigt!
Ohne Operation, ohne Berufsstörung!
Oeffentliche Danksagungen dortiger Gegend:
Dem „Hermes", Aerztlichen Institut für orthopädische Bruchbehandlung, Hamburg, bestätige ich, daß mein Bruchleiden durch Ihre Methode vollständig geheilt ist. Ich kann jetzt jede Arbeit ohne Beschwerden verrichten, auch kann ich große Spazziergänge machen, empfehle den Herrn Doktor wo ich kann und überall ist der Erfolg gut und sage Ihnen meinen herzlichsten Dank. Auguste Grether, Freiburg i. Br., 6. April 1927. Mein linksseitiger Leistenbruch, der hühnereigroß vorgewölbt war, ist durch Ihre Behandlung geheilt, ich gehe ohne Band. Franz Max Furtwängler, Oberspiemondswald. 4661
Ueber 100 amtlich beglaubigte Zeugnisse Geheilter liegen vor der Sprechstunde aus. Sprechstunde unseres approbierten, speziell ausgebildeten Vertrauensarztes in Freiburg (Breisgau): Montag, 5. Sept., vorm. von 9—1 Uhr und nachm. von 2—6 Uhr, Hotel Engel, gegenüber dem Münster.
Hamburg: tägl. von 10—12 Uhr vorm. und von 4—6 Uhr nachm. im Institut, Esplanade 6, außer Sonnabends nachmittags und Sonntags.
„Hermes" Aerztliches Institut für orthopädische Bruchbehandlung G.m.b.H., Hamburg, Esplanade 6 (Dr. O. N. Meyer).

Am Sonntag, den 4. September dürfen im Bezirk Emmendingen die Verkaufsläden geöffnet sein.
Für der Stadt Emmendingen sind dieselben
von 1-4 Uhr nachm. offen
Landeszentrale des Bad. Einzelhandels e. V.
Ortsgruppe Emmendingen. 4665

Breisgauer Nachrichten

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
Bezugspreis: monatlich frei Haus Mark 1.80
Im Falle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung, Betriebsstörung, hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen
mit den Beilagen: „Ratgeber des Landmannes" und „Breisgauer Sonntagsblatt"
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl

Anzeigenpreis:
Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., die Reklamezeile 60 Pfg., bei öfterer Aufnahme Rabatt. Bei Platzvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 3.— Mark ohne Postgebühren

Telegramm-Adresse: Dölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Freiburg 1392
Geschäftsstelle: Karlfriedrichstraße 11 / Postscheck-Konto Nr. 7382 Amt Karlsruhe

Nr. 204 1. Blatt — Emmendingen, Freitag, 2. September 1927 — 62. Jahrgang

Zusammentritt des Völkerbundsrates.

WTB. **Genf**, 1. Sept. Der Völkerbundsrat trat am Donnerstag vormittag um 11,15 Uhr zu der ersten vertraulichen Sitzung seiner 46. Tagung unter dem Vorsitz des chilenischen Vertreters Vilegas zusammen. Er setzte die Tagesordnung der Session fest, auf welcher sich keine besonders wichtigen Fragen befinden. Unter den bedeutsamsten Angelegenheiten, die vom Rat behandelt werden sollen, seien erwähnt die Eingabe der rumänischen Regierung betr. die Kompetenzen des Gemischten rumänisch-ungarischen Schiedsgerichts für Grenzfragen, die Niederlassung der armenischen Flüchtlinge, der Bericht über die Tätigkeit des Amtes für die die Niederlassung der griechischen Flüchtlinge, verschiedene die Freie Stadt Danzig betreffende Fragen, insbesondere die Frage der Fabrikation von Flugzeugmaterial auf dem Gebiet der Freien Stadt Danzig, Berichte über die Arbeiten der Konferenz der Presseexperten, ferner über die internationale Konferenz für die Schaffung einer internationalen Vereinigung zur Hilfeleistung bei Landesdatastrophen und Berichte der ständigen Mandatskommission. — Nach Festsetzung der Tagesordnung behandelte der Rat in einer vertraulichen Sitzung eine Budget- und Verwaltungsfrage, über welche der Vertreter Rumäniens, Außenminister Titulescu, referierte.

Bei den Danziger Anträgen handelte es sich im wesentlichen um die Forderung Danzigs auf Beendigung eines am 8. Oktober 1921 abgeschlossenen provisorischen Abkommens, das Polen die Berechtigung verleiht, den Hafen von Danzig als Ausgehafen für seine Kriegsschiffe solange zu benutzen, wie es über keinen ausreichenden Hafen selbst verfügt. Gegen den polnischen Protest wurde die Frage auf der Tagesordnung belassen. Die zweite Frage betraf die Verlegung des polnischen Munitionsdepots von der Westerplatte im Sinne der bereits auf der Junitagung erörterten Danziger Anträge. Es wurde beschlossen, wegen dieser Frage zunächst ein Komitee einzusetzen, zu dem jedes Ratsmitglied einen Juristen entsenden kann. Im Falle einer Klärung der Grundlage, ob die Entscheidung des Rates vom 14. März 1927 aufgehoben werden soll, wird der sachliche Teil des Danziger Antrages anschließend zur Behandlung kommen.

22 Außenminister in Genf.

WTB. **Genf**, 1. Sept. Zur kommenden Völkerbundsversammlung werden sich 22 Außenminister in Genf einfinden, so daß in diesem Jahre die meisten Minister für auswärtige Angelegenheiten der Mitgliedsstaaten in Genf anwesend sein werden.

Griechenland im Völkerbundsrat.

WTB. **Genf**, 1. Sept. Wie man erfährt, hat Griechenland am Donnerstag offiziell seine Kandidatur für den nichtständigen Sitz im Völkerbundsrat als Nachfolger der Tschechoslowakei angemeldet. Außer Griechenland kommen noch Finnland, Dänemark und Portugal in Betracht. Neben dem zurzeit von der Tschechoslowakei innegehabten Sitz sind auch die Sitze von Belgien und San Salvator neu zu besetzen. Als Nachfolger für den Sitz San Salvators kommt in erster Linie Kuba in Betracht.

Aus dem Reich.

Reichshaushaltsplan 1928.

Berlin, 1. April. Gestern fand der Tägl. Rundschau zufolge im Reichsfinanzministerium eine Ressortbesprechung über die Aufstellung des Reichshaushaltsplanes für 1928 statt. Vom Reichsfinanzministerium war der Grundsatz für den neuen Haushaltsplan aufgestellt worden, daß keine neuen Beamtenstellen geschaffen werden sollten. Wie das Blatt meldet, wird jedoch von den übrigen Reichsministern die Notwendigkeit der Einrichtung von neuen Beamtenstellen in dem Etat 1928-29 vertreten werden. — Der preußische Finanzminister Höpker-Aschoff weilte, wie das Blatt berichtet, in diesen Tagen beim Reichsfinanzminister Dr. Köhler in Marienbad, um mit ihm über die Frage der Besoldungsreform zu verhandeln.

Bericht des Generalagenten für die Reparationszahlungen.

WTB. **Berlin**, 1. Sept. Der Generalagent für die Reparationszahlungen teilt mit, daß mit der heute früh erfolgten Zahlung von 55 Millionen Goldmark durch die Deutsche Reichseisenbahngesellschaft Deutschland die für das dritte Jahr des Sachverständigenplanes vorgesehene Annuität von 1500 Millionen Goldmark voll bezahlt hat mit Ausnahme eines Restbetrages von 20 Millionen Goldmark auf Konto der Beförderungssteuer, der erst am 15. September 1927 fällig wird. Die heute seitens der Deutschen Reichsbahn erfolgte Zahlung stellt den am 1. September 1927 fälligen Restbetrag für die Zinsen des dritten Jahres auf die deutschen Eisenbahnreparationsschuldverschreibungen dar. Deutschland hat also alle während des dritten Jahres des Sachverständigenplanes fällig gewordenen Zahlungen in vollem Umfange und pünktlich geleistet.

Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenfürsorge.

In Frankfurt a. M. fand unter dem Vorsitz des Ministerialdirigenten Geh. Regierungsrat Weigert vom Reichsarbeitsministerium eine interne Besprechung zwischen Herren des Reichsarbeitsministeriums und der Ministerien der Länder im Beisein des Präsidenten der neuen Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversicherung statt. Die Beratungen hatten, der Täglichen Rundschau zufolge, zwecks Erzielung gewisser Richtlinien zum Gegenstand eine Reihe von Einzelfragen über die Durchführung des am 1. Oktober in Kraft tretenden Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenfürsorge, worüber bei den einzelnen Ländern noch Meinungsverschiedenheiten bestehen.

Keine Finanzministerkonferenz in Dresden.

WTB. **Dresden**, 1. Sept. Wie wir hören, trifft die Meldung, daß die Finanzminister der deutschen Länder demnächst in Dresden zusammentreffen würden, um sich mit der neuen Besoldungsvorlage zu beschäftigen, nicht zu; dagegen finden seit einigen Tagen Besprechungen der Besoldungsreferenten der einzelnen Länder statt, die noch zu keinem Abschluß gekommen sind.

Am 8. September soll eine Besprechung der Vertreter der Beamtenverbände mit den Reichsfinanzminister stattfinden. Die Einzelheiten der Vorlage will dann Dr. Köhler in einer Rede auf der Beamtentagung in Magdeburg am 11. September mitteilen. Im Reichsfinanzministerium wird heute nachmittag der Gehaltserhöhungen strengstes Stillschweigen bewahrt.

Zum Besuch des Neuyorker Oberbürgermeisters in München.

WTB. **München**, 1. Sept. Bürgermeister Walker von Newyork mit Frau und Begleitung machten heute mittag im Rathause Besuch. An dem zu Ehren der Gäste gegebenen Frühstück in kleinem Kreise nahmen u. a. die beiden Bürgermeister, ein Vertreter der Staatsregierung und der Vorstand des Deutschen Museums sowie der Stab des amerikanischen Generalkonsulats teil. Oberbürgermeister Scharnagl erinnerte in seinen Begrüßungsworten daran, daß Bürgermeister Walker ihm und seinem Begleiter bei ihrem vorjährigen Besuch in Newyork die Hoffnung ausgesprochen habe, München einmal kennen zu lernen. Er begrüßte es mit großer Freude, daß diese Hoffnung nun zur Tat geworden sei. Bürgermeister Walker gab seinem herzlichen Dank und seiner Freude über die Gastfreundschaft Ausdruck, die ihm überall in Deutschland geboten wurde. Er würdige und schätze diese Gesinnung und wünsche, daß Deutschland und die Vereinigten Staaten in ein immer besseres kulturelles Verhältnis zu einander treten. Nach dem Frühstück übernahm Geheimrat Oskar von Miller die Führung der Gäste durch das Deutsche Museum.

Sonstige Meldungen.

Rücktritt des Pariser Vertreters des Reparationsagenten.

WTB. **Paris**, 1. Sept. Nach dem „Newyork Herald" ist der Pariser Vertreter des Generalagenten für die Reparationszahlungen, Leon Fraser, zurückgetreten, um seine Tätigkeit als Rechtsanwalt in Newyork wieder aufzunehmen. Er wird ersetzt durch Richard Wigglesworth, der Assistent des Generalagenten für die Reparationszahlungen in Berlin seit 1924 ist.

Ergebnisse der Wahl im Memelgebiet.

WTB. **Memel**, 1. Sept. Gegen 12 Uhr mittags lagen die Ergebnisse aus allen Stimmbezirken vor mit Ausnahme eines kleinen ländlichen Bezirkes, der für die Beurteilung nicht ins Gewicht fällt. Nach der bisherigen Zusammenstellung sind 54 500 Stimmen abgegeben worden. Davon entfallen in runden Zahlen auf die Volkspartei 17 800, Landwirtschaftspartei 18 300, Sozialdemokraten 5500, Kommunisten 3900, Konbrinkbund 1600, Großlitauische Parteien zusammen 7000. Die Mandatsverteilung dürfte sich voraussichtlich folgendermaßen gestalten: Volkspartei 10 (bisher 11), Landwirtschaftspartei 10 (11), Sozialdemokraten 3 (5), Kommunisten 2 (0), Großlitauer 4 (2), zusammen 29 Mandate.

Ein Erlaß Painleves.

WTB. **Paris**, 1. Sept. In letzter Zeit sind wiederholt Militärpersonen, besonders Chargierte, von Zivilpersonen öffentlich beleidigt worden. Kriegsminister Painleve hat nunmehr die Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften angewiesen, derartige Personen sofort festzunehmen.

Die Durchführung des deutsch-französischen Handelsvertrages in Marokko.

WTB. **Paris**, 31. Aug. Havas bestätigt die Nachricht, daß auf Grund des am 17. August unterzeichneten deutsch-französischen Handelsvertrages ein gegenwärtig in Vorbereitung befindlicher Erlaß des Sultans am 6. September gemäß Anweisungen des Außenministeriums die neuen Bestimmungen betreffend den deutschen Handel in Marokko in Kraft setzen werde, darunter vor allem den Wegfall der Bestimmung der Sonderermächtigung für die Einfuhr von Naturprodukten oder Fertigwaren deutscher Herkunft sowie die Meistbegünstigungsklausel. Die deutschen Schiffe würden in den marokkanischen Häfen die gleichen Vergünstigungen genießen, wie sie auf Grund der allgemeinen Bestimmungen für sämtliche ausländischen Schiffe angewandt werden.

Neue Dollarkanleihe Frankreichs?

WTB. **Paris**, 1. Sept. Der „Chicago Tribune" wird aus Newyork gemeldet, daß der gestern dort angekommene französische Botschafter Claudel erklärt habe, Frankreich suche, von den Vereinigten Staaten eine 100-Millionen-Anleihe zu erhalten. Die französische Regierung wünsche den Zinssatz der in Amerika in Umlauf befindlichen französischen Anleihen herabzusetzen, und dies sei ihr möglich, da die Bank von Frankreich in Newyork und in London Kredite in Höhe von 30 Millionen Dollar angehäuft habe. Die Gesamtsumme der in Amerika befindlichen Wertpapiere der französischen Regierung oder der französischen Kommunen und Gesellschaften werde auf 200 Millionen Dollar geschätzt.

Das konfiszierte feindliche Eigentum in Italien

WTB. **Rom**, 1. Sept. Das Amtsblatt veröffentlicht einen Erlaß, aufgrund dessen das Amt für die Liquidierung des feindlichen Eigentums aufgelöst und bestimmt wird, daß keine weiteren Sequestierungen vorgenommen werden sollen. Gleichzeitig hat der Ministerpräsident beschlossen, keine Gnadengesuche um Rückgabe sequestrierten Eigentums noch des daraus erzielten Erlöses mehr anzunehmen.

Ein englisches Urteil über Leistungen des Rheinlandes.

WTB. **London**, 31. Aug. Der Sekretär der Londoner Arbeiterpartei, Morrison, der eine Gruppe von Männern und Frauen der Arbeiterpartei nach dem Rheinlande geführt hatte, wo sie deutsche Gemeindefragen studierten, erklärte nach seiner Rückkehr nach London, er habe tiefe Eindrücke erhalten von dem Mut und von der Entschlossenheit, mit dem die öffentlichen Behörden, die Industriellen und die Arbeiter der Aufgabe des nach der militärischen Besetzung notwendigen wirtschaftlichen Wiederaufbaues gegenübertreten. Es scheine ihm, daß es die bestimmte Politik der deutschen Gemeinden sei, mit den aktiven Organisationen der Industrie zusammenzuwirken, um die besten Ergebnisse für ihre Städte und die deutsche Industrie im allgemeinen zu erzielen.

Zwischenfälle an der polnischen Grenze.

WTB. **Warschau**, 1. Sept. Wie der Kurjer Warszawski aus Wilna meldet, wurde in der Nacht vom 30. zum 31. August im Abschnitt von Dubiejko ein Soldat der polnischen Grenzwache von den Bolschewisten verschleppt.

An der polnisch litauischen Grenze soll die litauische Grenzwache den polnischen Oberleutnant Zeligowski vom 21. Grenzbataillon verschleppt haben. Trotz Intervention der polnischen Behörden sei der Oberleutnant noch nicht ausgeliefert worden.

Amerikanische Aeußerungen über den Dawesplan.

WTB. **Newyork**, 31. Aug. Anläßlich des Abschlusses des dritten Dawesjahres hebt World hervor, daß Deutschland seine Verpflichtungen pünktlich erfüllt habe. Es sei auch für das nächste Jahr keine Schwierigkeit zu erwarten, wohl aber vielleicht entsprechend dem Berichte des Generalagenten Gilbert für das fünfte Dawesjahr. Es hänge offenbar die Grundlage für die Durchführbarkeit des Dawesplanes in dem Jahre 1928/29 von der Bereitschaft und der Fähigkeit der Reichsregierung ab, ihre Finanzen zu ordnen. Es bleibt auch abzuwarten, wie sich die umfangreichen Ueberweisungen im fünften Jahre am Devisenmarkt auswirken werden. Bisher zeigten zwar Deutschlands Gläubiger eine überraschende Aufnahmefähigkeit, doch seien angesichts der zu erwartenden Riesensummen Prophezeiungen vorzeitig.

Die Kosten der Verteidigung Saccos und Vanzettis.

WTB. **Newyork**, 1. Sept. Felicani, der Schatzmeister des Ausschusses zur Verteidigung Saccos und Vanzettis in Boston, erklärte, die siebenjährigen Bemühungen zur Rettung Saccos und Vanzettis hätten 350 000 Dollar gekostet. Der höchste Betrag, nämlich 6000 Dollar, sei von den Kommunisten der Vereinigten Staaten gespendet worden. 1000 Dollar sollten von der dritten Internationale in Moskau gesandt werden. Diese Summe sei aber nicht eingegangen. Am freigebigsten seien die Sozialisten gewesen.

Schwerer Zusammenstoß bei einem indischen Fest.

WTB. **Marelli** (Brit.-Ind.), 31. Aug. (Reuter.) Gelegentlich eines Hindufestes kam es, während ein Zug mit Musik vor der Moschee vorbeizog, zu einem Zusammenstoß zwischen der Menge und der Polizei. Die Polizei feuerte mehrermale und mußte zur Wiederherstellung der Ordnung Verstärkungen heranziehen. Bei dem Zusammenstoß wurden 13 Personen getötet und 96 verwundet.

Luftverkehr.

Huldigungsflug für den Reichspräsidenten von Hindenburg.

WTB. **München**, 1. Sept. Zehn Flugzeuge der Verkehrsfliegerschule München, besetzt mit Flugschülern, waren am Donnerstag vormittag in Schleißheim zu einem Flug nach Dietramszell gestartet. Ueber dem Schloß von Dietramszell, wo der Reichspräsident Wohnung genommen hat, warfen sie für ihn eine Huldigungsadresse ab und kehrten hierauf in geschlossenem Zuge wieder nach Schleißheim zurück.

Australienflieger Bentley in Le Bourget gelandet.

WTB. **Paris**, 1. Sept. Heute nachmittag ist auf dem Flugplatz Le Bourget Leutnant Bentley von London kommend gelandet. Bentley plant einen Flug nach Australien. Er flog nach kurzem Aufenthalt nach Lyon weiter.

Tödlicher Absturz eines französischen Militärfliegers.

WTB. **Paris**, 1. Sept. In Orly hat sich heute früh ein neues Flugzeugunglück ereignet. Der Kommandant der dortigen Militärfliegerabteilung, ein Leutnant, stürzte bei einem Uebungsflug aus 100 Metern tödlich ab.

Der Flug des „Stolz von Detroit".

WTB. **Konstantinopel**, 1. Sept. Das Flugzeug „Stolz von Detroit" konnte, da um 2 Uhr nachmittags die Ermächtigung zur Ueberfliegung türkischen Gebietes noch nicht eingetroffen war und Aleppo vor Einbruch der Nacht nicht mehr hätte erreicht werden können, heute noch nicht zum Weiterflug aufsteigen.